

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung des Rhein-Sieg-Kreises

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13. November 2023

Frank Breidenbach
Sabine Pawlak

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DES RHEIN-SIEG-KREISES

- ➔ Nach Einwohnerzahl zweitgrößter Kreis, Fläche etwas über Median
- ➔ Eine große, zehn mittlere und acht kleine kreisangehörige Kommunen
 - ➔ Elf Kommunen mit eigenem Jugendamt, zwölf mit unterer Bauaufsicht
- ➔ Höchstes prognostiziertes Bevölkerungswachstum bis 2040 (+6 Prozent)
- ➔ Vergleichsweise hoher Anteil jüngerer Altersgruppen
 - ➔ Jugendquotient höher als bei drei Viertel der Kreise, Altenquotient entspricht Median
- ➔ SGB II-Quote unter dem Median
 - ➔ Auswirkungen auf Umlagebedarf, Hilfe zur Erziehung, Hilfe zur Pflege
- ➔ Höhere Kaufkraft als die meisten Kreise, auch Wirtschaftskraft (BIP) hoch

THEMEN

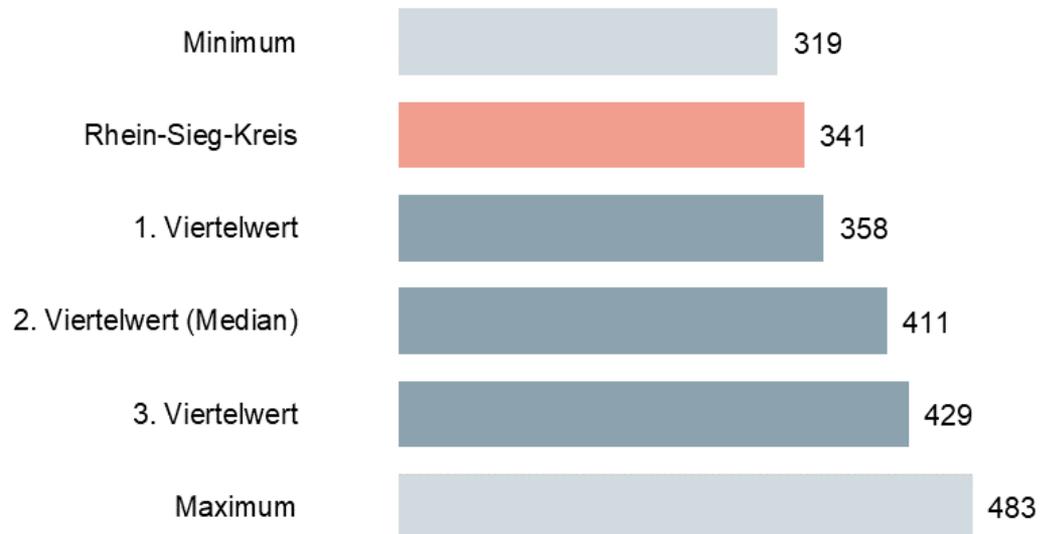
- ➔ Finanzen
- ➔ Tax Compliance Management System
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Verkehrsflächen und Straßenbegleitgrün
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

FINANZEN - HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Rhein-Sieg-Kreis haushaltsrechtlich uneingeschränkt handlungsfähig, Ergebnisrechnung ist strukturell ausgeglichen
- ➔ Eigenkapitalausstattung gering, weitere Reduzierung ist geplant
- ➔ Verringerung der Risikovorsorge durch Abbau der Ausgleichsrücklage
- ➔ Verbleibendes Eigenkapital geringer als erwartete Höhe der abzuschreibenden Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG
- ➔ Gesamtverbindlichkeiten des Kreises sind überdurchschnittlich hoch und werden sich in den kommenden Jahren mehr als verdoppeln
- ➔ Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen bessert sich, ist aber weiterhin angespannt

FINANZEN - HAUSHALTSSITUATION

Umlagebedarf ohne Finanzausgleich und inklusive Kostenbeteiligung SGB II je Einwohner in Euro 2020



➔ Umlagebedarf einschl. ÖPNV: 376 Euro je EW – unter Median

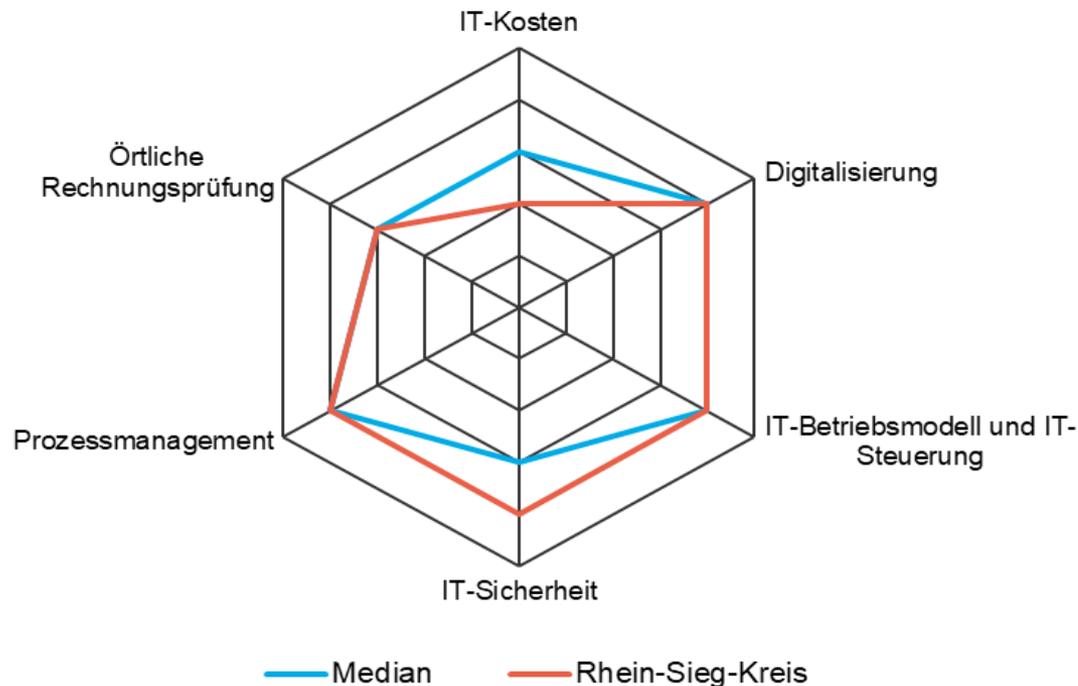
FINANZEN – HAUSHALTSSTEUERUNG

- ➔ Notwendige Informationen zur Haushaltssituation werden über Finanzberichtswesen vermittelt
- ➔ Investive Ermächtigungsübertragungen erhöhen Haushaltsansätze des Folgejahres mehr als in allen anderen Kreisen
- ➔ Geringe Ausschöpfung der erhöhten Ansätze
- ➔ Fördermittelmanagement dezentral, operative Regelungen fehlen

Empfehlungen

- ➔ Operative Regelungen zum Fördermittelmanagement formulieren
- ➔ Wesentliche Informationen aller investiven und konsumtiven Förderprojekte in zentrale Datenbank aufnehmen

IT-PROFIL DES RHEIN-SIEG-KREISES



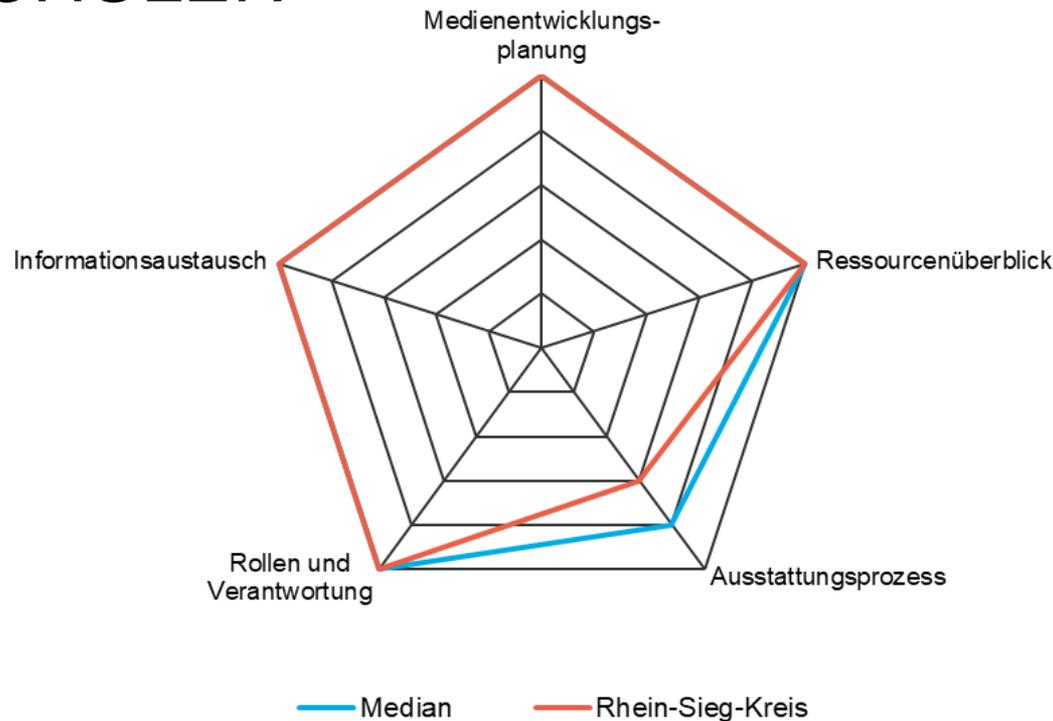
- ➔ Überdurchschnittliche IT-Kosten je Arbeitsplatz
- ➔ Positiv: IT-Sicherheit

IT-PROFIL DES RHEIN-SIEG-KREISES

Empfehlungen

- ➔ Vorhandene strategische Grundlagen in IT-Gesamtstrategie bündeln
- ➔ Kostenentwicklung im Blick behalten
- ➔ Digitalisierungsstrategie mittels Roadmap konkretisieren
- ➔ Online-Angebote ausweiten
- ➔ Digitale Rechnungsbearbeitung weiter ausbauen
- ➔ Prozessmanagement ausbauen und Prozesse gemäß strategischer Vorgaben priorisieren
- ➔ Örtliche Rechnungsprüfung stärker auf IT-Aspekte ausrichten (Fachverfahren, Qualifizierung)

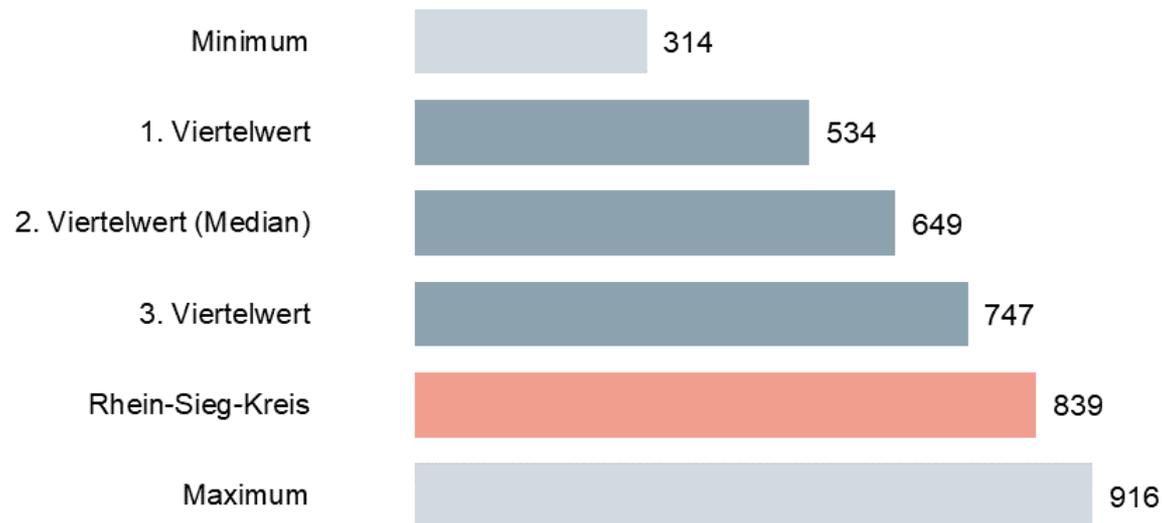
IT AN SCHULEN



- ➔ Voraussetzungen zur Digitalisierung der Schulen weitgehend geschaffen
- ➔ **Empfehlung:** Einheitliche Ausstattungsstandards der Schul-IT definieren

HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)

Fehlbetrag HzE je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahre 2020



- ➔ Sehr hohe Aufwendungen je Hilfefall und je Einwohner unter 21 Jahren
- ➔ Niedriger Anteil der Vollzeitpflegefälle an den stationären Hilfefällen
- ➔ Höchste Aufwendungen je Hilfefall Heimerziehung im Vergleich

HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)

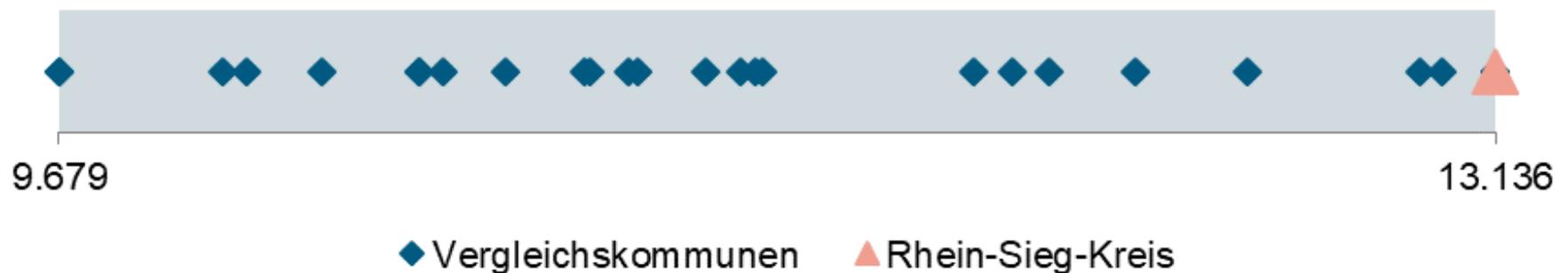
- ➔ Soziostrukturelle Rahmenbedingungen bekannt
- ➔ Präventionsarbeit stark ausgeprägt
- ➔ Finanz- und Fachcontrolling bereits gut aufgestellt, Ausweitung möglich
- ➔ Qualitätshandbuch für den Allgemeinen Sozialen Dienst und die Wirtschaftliche Jugendhilfe vorhanden

Empfehlungen

- ➔ Sozialmonitoring aktualisieren
- ➔ Bausteine der Präventionsarbeit in einer Präventionskette zusammenfassen – hierdurch Transparenz schaffen
- ➔ Finanz- und Fachcontrolling ausbauen
- ➔ Qualitätshandbuch um wirtschaftliche Aspekte erweitern

HILFE ZUR PFLEGE (HZP)

Transferaufwendungen der Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher in Euro 2020



- ➔ Transferaufwendungen je Leistungsbezieher sowohl in der ambulanten, als auch in der stationären HzP hoch (über dem 3. Viertelwert)
- ➔ Leistungsdichte ist hingegen sowohl ambulant als auch stationär vergleichsweise gering

HILFE ZUR PFLEGE (HZP)

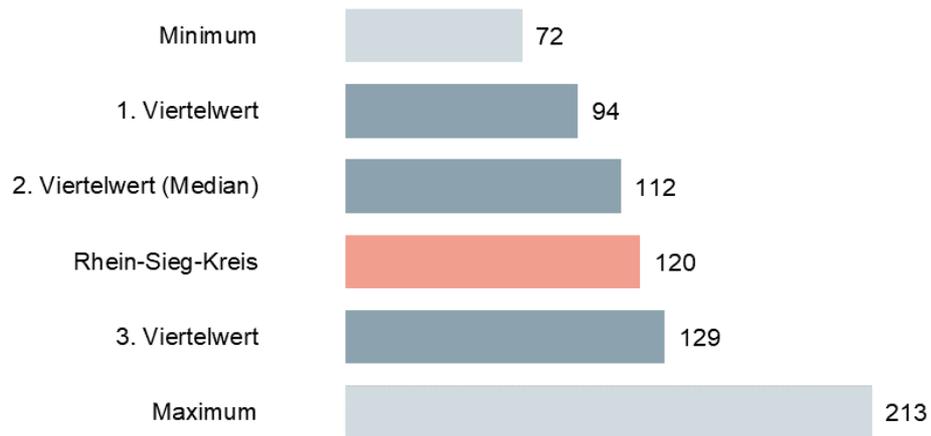
- ➔ Ambulante HzP (ausgenommen 24 Stunden-Betreuung) wurde delegiert, Kreis hat Case-Management-Konzept erstellt
- ➔ Schwierigkeiten bei Personalbesetzung
- ➔ Pflegeplatzdichte vergleichsweise gering
- ➔ Neues Konzept für Senioren- und Pflegeberatung
- ➔ Fach- und Finanzcontrolling noch im Aufbau

Empfehlungen

- ➔ Prozesse der Hilfe zur Pflege beschreiben bzw. visualisieren
- ➔ Für delegierte ambulante HzP Arbeitshilfen bzw. Leitfäden entwickeln
- ➔ Fach- und Finanzcontrolling weiter aufbauen

BAUAUFSICHT

Fälle je Vollzeit-Stelle Sachbearbeitung Bauaufsicht inkl. Bauberatung 2020



- ➔ 2020 weniger Personal zur Bearbeitung neuer Falleingänge verfügbar als in mehr als der Hälfte der Vergleichskreise
- ➔ Dreiviertel der Vergleichskreise weisen zum 01. Januar ein geringeres Verhältnis noch unerledigter Bauanträge zu den neuen Bauanträgen auf.
- ➔ Die Personalsituation ist auch 2022 weiterhin kritisch.

BAUAUFSICHT

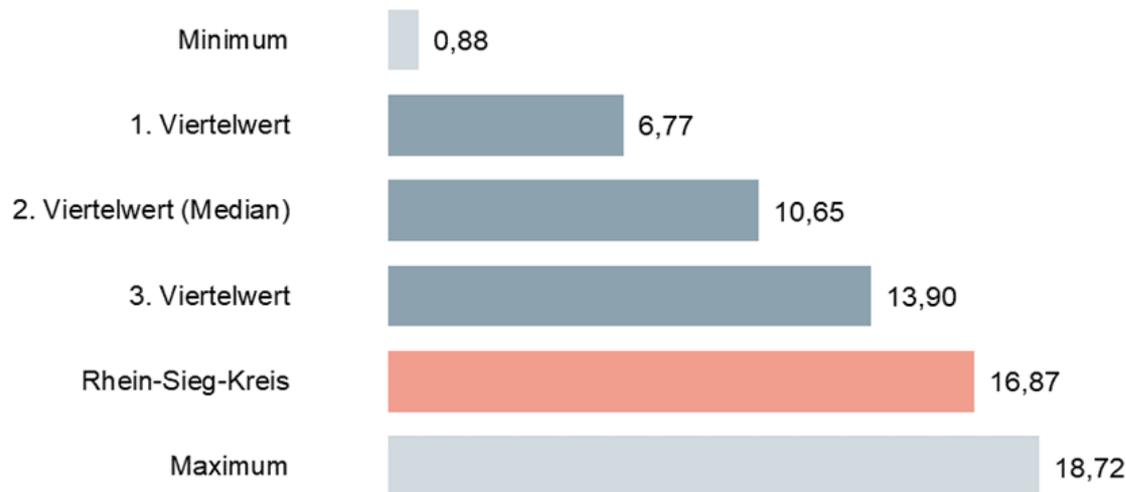
- ➔ Klare Prozess-Struktur Baugenehmigungsverfahren/ zügige Abwicklung
- ➔ Teils unterstützt eingesetzte Fachsoftware Verfahrensschritte, teils nutzt Sachbearbeitung individuelle Formblätter (Medienbruch)
- ➔ Intern einige Kennzahlen vorhanden, es fehlen aber aussagekräftige und steuerungsunterstützende Kennzahlen z. B. zum Personaleinsatz

Empfehlungen

- ➔ Medienbruchfreie digitale Bearbeitung technisch ermöglichen
- ➔ Bestand unerledigter Bauanträge beobachten und Aufgabenverteilung bei einer weiter steigenden Tendenz anpassen
- ➔ In der überörtlichen Prüfung verwendete Grund- und Kennzahlen fortschreiben sowie Zielwerte bzw. Standards festlegen

VERGABEWESSEN

Abweichung Abrechnungssumme zu Auftragswert (absolute Beträge) in Prozent 2020



- ➔ Hohe Abweichungswerte in Betrachtungsjahren 2020 und auch 2021
- ➔ Abweichungen von Auftragsüberschreitungen geprägt
- ➔ Bisher keine zentrale Erfassung oder Auswertung von Nachträgen

VERGABEWESSEN

- ➔ Sehr gutes Gesamtergebnis (Zentrale Vergabestelle, RPA-Schnittstellen)
- ➔ Vergabeprozess ausführlich und klar definiert, Rechtssicherheit gegeben
- ➔ Vergabemaßnahmen, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vom Kreistag legitimiert wurden, bedürfen keiner weiteren Entscheidung des Kreisausschusses bzw. des Bau- und Vergabeausschusses.

Empfehlungen

- ➔ Vergabedokumentation zur kompletten Vorgangsdokumentation ausbauen
- ➔ Korruptionsprävention durch Gefährdungsanalyse optimieren
- ➔ Nachtragsmanagement installieren/ Abweichungsanalyse ermöglichen
- ➔ Zuschlagsergebnisse dem Kreisausschuss zur Kenntnis geben

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Optimierungsbedarf bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung
- ➔ Strategische Produktziele sind formuliert, geeignete Kennzahlen fehlen
- ➔ Eigene Straßendatenbank wird bis 2025 schrittweise mit Daten gefüllt
- ➔ Zustandserfassungen finden regelmäßig alle vier Jahre statt
- ➔ Bisher keine Kostenrechnung im Bereich der Verkehrsflächen
- ➔ Keine körperlichen Inventuren seit der Eröffnungsbilanz

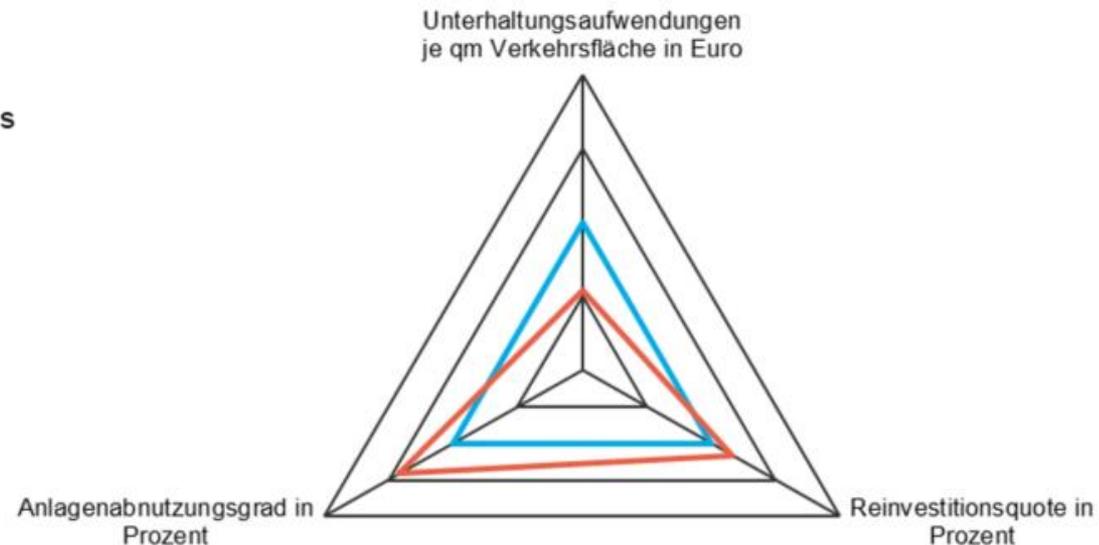
Empfehlungen

- ➔ Konkrete und messbare Qualitäts- und Quantitätsstandards definieren
- ➔ Geeignete und steuerungsrelevante Kennzahlen definieren
- ➔ Eigene Kostenrechnung zur Kontrolle und Steuerung aufbauen

VERKEHRSFLÄCHEN

Einflussfaktoren 2020

— Richtwert — Rhein-Sieg-Kreis



- ➔ Bilanzwert stabilisiert sich seit 2018 bei rund 60 Mio. Euro
- ➔ Anlagenabnutzungsgrad 71 Prozent (Richtwert 50 Prozent)
- ➔ Unterhaltungsaufwendungen durchschn. 0,98 Euro je qm (Rw. 1,30 Euro)
- ➔ Reinvestitionsquote durchschnittlich 67 Prozent (Richtwert 100 Prozent)

gpa-KENNZAHLENSET

Handlungsfelder / Kennzahlen	Rhein-Sieg-Kreis 2014	Rhein-Sieg-Kreis aktuell	Minimum	1. Viertelwert	2. Viertelwert (Median)	3. Viertelwert	Maximum	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Hilfe zur Erziehung									
Aufwendungen Hilfe zur Erziehung je Hilfefall in Euro	24.283	31.068	15.693	18.156	22.179	25.661	33.564	26	2020
Vermessungs- und Katasterwesen									
Aufwendungen Vermessungs- und Katasterwesen je EW in Euro	13,60	12,10	4,27	10,45	12,12	14,32	20,87	31	2020

- ➔ Kontinuierlicher Vergleich der Kommunen in wichtigen Kernbereichen der Verwaltung
- ➔ Frühzeitig Entwicklungen erkennen und ggf. gegensteuern
- ➔ Geeignet für Übernahme in kommunalen Haushalt
- ➔ Regelmäßige Fortschreibung auf www.gpa.nrw.de

STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 53 KRO NRW I. V. M. § 105 ABS. 6 UND 7 GO NRW

- ➔ Landrat legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Kreistag über Ergebnisse
- ➔ Kreistag beschließt über Stellungnahme
 - ➔ Innerhalb vorgegebener Frist
 - ➔ In öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
 - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

MEHRWERT FÜR IHREN KREIS



Veröffentlichung aller gpa-Prüfberichte auf unserer Homepage!



gpa-Newsletter

Blieben Sie informiert!
Melden Sie sich jetzt an!

www.gpa.nrw.de

Beratung u. a.
zu Organisation und
Wirtschaftlichkeit

Jahresabschlussprüfung
von Kommunen und
Eigenbetrieben

Zulassung und
Zertifizierung von
IT-Fachprogrammen

**Beratungs- und
Koordinierungsstelle**
IT

Projektleitung

e frank.breidenbach@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT